

Die Kinder, die ich gesehen habe

Naomi Iwazawa

Senri Internationale Schule von Kwansei Gakuin

Alle 3 Sekunden, stirbt ein Kind in der Welt. Von 7 Kindern muss ein Kind für das Leben arbeiten, um überleben zu können. Ein es von 21 Kindern bekommt nur unzureichende Bildung. Jeden Tag, sterben 4000 Kindern weil sie keinen Zugang zu sauberem Wasser haben.

Mitte Dezember leztes Jahres, als ich Ho Chi Minh Stadt in Vietnam, besucht habe, wurde ich mit großen Armut konfrontiert. Im Zentrum der Stadt, das viele Touristen besuchen, haben viele Kinder, die als Straßenkinder bezeichnet werden, um Geld und Essen gebettelt. Obdachlose saßen auf der Straße, weil sie keine Arbeit hatten. Für mich, jemanden der schon immer in Japan gelebt hat, war dieser Anblick sehr schockierend.

Weil ich mich schon immer für dieses Problem interessierte, wollte ich nach Vietnam fliegen. Den Flug habe ich selbst gebucht und ein Waisenhaus in Ho Chi Minh Stadt kontaktiert. Glücklicherweise haben sie mir erlaubt, sie zu besuchen.

Als ich in dem Waisenhaus angekommen bin, konnte ich meine Erschütterung nicht verbergen. Ungefähr 40 Kinder, von kleinen Babies bis zu 10 Jährigen, wohnten zusammen in einem kleinen Zimmer, und teilen die begrenzte Nahrung. Ich sah ein kleines Kind, das auf dem Betonboden lag. Niemand beachtete es, ganz als ob diese Situation normal wäre. Es hatte eine Entzündung am Fuß, umgeben von Fliegen. Wahrscheinlich hatten sie kein Geld für Medizin. Als ich in das Zimmer gegangen bin, liefen die Kinder auf mich zu und umarmten mich. Ich sah traurige Augen, die sogar eine Fremde umarmen würden. Die Mitarbeiter des Waisenhauses haben mir erzählt, dass die meisten auf der Straße zurück gelassen oder von ihren Eltern zu ihnen gebracht worden waren.

Ich finde es nicht gut, wenn Menschen von oben auf herunterschauen und sie diese Kinder bemitleiden. Was ich gefühlt habe, war Wut. Zu erst hatte ich Wut gegenüber der Regierung. Es gibt in Vietnam, einige Leute, mit viel Geld, durch die ich die soziale Ungerechtigkeit erst begriffen habe. Dann hatte ich Wut gegenüber den entwickelten Ländern. Obwohl es genug Essen für die ganze Welt geben sollte, verschwenden die Leute in diesen Ländern Nahrungsmittel. Schließlich hatte ich Wut gegenüber der ganzen Gesellschaft. Obwohl Armut ein großes Problem ist, ignorieren viele Leute es und benehmen sich, als würde es nicht existieren.

Mein Traumjob ist es für UNICEF zu arbeiten und versuchen, diese Situation in den Entwicklungsländern zu verbessern. Ich habe oft mit meiner Familie, Freunden und Lehrern darüber diskutiert, und sie finden auch, dass dieses Problem nicht so bleiben kann und dass alle versuchen müssen, diese Ungerechtigkeit zu eliminieren. Im März 2013 habe ich in meine Schule an den Model United Nation teilgenommen. Diese Erfahrung hat war sehr wichtig für mich, weil ich nicht nur über Armut, sondern auch über viele andere Probleme in der Welt etwas lernen konnte. Das Wichtigste, das ich gelernt habe war, dass die Unterstützung von einer Person die Situation verändern kann, wenn die kleinen Hilfen zusammen kommen. Ich möchte versuchen, meinen Traum zu verwirklichen, und diese Botschaft, die ich Welt hinaus zu tragen.

私が見た子どもたち

関西学院千里国際高等部（大阪府）

3年 岩澤 直美

世界では3秒に1人の子どもが命を失う。7人に1人の子どもは生きるために働かなければならない。21人に1人の子どもは教育を受けることができない。そして、毎日4,000人もの子どもが、綺麗な水を飲めないために亡くなっている。

私が自分で実際に貧困という大きな問題と直面したのは、昨年12月中旬、ベトナム、ホーチミンに足を運んでみたときだった。観光客の多く訪れる中心部には彼ら目当ての物乞いなどをしながら苦しい生活を送っているストリートチルドレンと呼ばれる子供たちがいた。路地には仕事がないために働くことの出来ないホームレスが座り込んでいた。普段日本に住んでいる私にとっては初めて目にする光景であり、そのショックは大きかった。

私は以前から途上国においての子供の現状について深い関心をもっており、今回ベトナムへ行こうと決断したきっかけもそこからきている。往復の格安航空を予約し、現地の宿を探すよりも先にホーチミンにある孤児院を見つけ出して連絡をとった。孤児院で、幸い、私の訪問を心温かく受け入れてくれた。

孤児院につくと、私はまた驚きを隠せなくなってしまった。生まれたばかりの赤ん坊から10歳くらいまでの合計40人くらいの子供が小さな部屋で一緒に生活をしていた。子供がひとり、コンクリートの上に倒れていたが、それが普通であるかのように誰も関心を向けない。足には炎症を起こしている大きな傷があり、ハエが集まっていた。治療のお金などないのだろう。私が部屋に入るとすぐに彼らは周りに集まってきて抱きついてきた。私のような知らない人にでも愛をもとめてくる彼らの小さな瞳は、さみしさを訴えていた。話を聞くと、彼らの多くは家計のために生まれてすぐに路地に捨てられたか、ある程度まで成長してから生活が苦しいために親に預けられたか、だということだ。

不便な生活を送ったことのない裕福な立場のものから見下すのは望ましいことではない。私に押し寄せてきた感情は「怒り」である。まず、このような環境を作り出している「政府」への怒り。ベトナムに住むわずかな割合の人はお金に不自由せず、高級な服を着て、好きなものを食べ、自由に暮らしている。街を歩いているだけでその格差が身にしみてわかる国である。次に先進国への「怒り」。世界には全人類に十分すぎるほどの食料や資源があるにもかかわらず、その大半を先進国の人々が無駄にしている。そして最後に世界への「怒り」。このような深刻な状態が続いているにも関わらず、関心を持たない一部の人がいること、これが続いていることを見て見ぬふりをする社会。

私の将来の夢は、ユニセフで働くことである。国連で勤務し、途上国の現状を少しでもよくするために全力を注ぎたい。私は家族や学校の友人や教師などと、そのことについて話したことがよくある。彼らも、これがいかに許しがたいものであり、不平等な世界をかえるべきであると考えている。2013年3月、私は学校で模擬国連という授業に参加したが、この際には貧困にかかわらず、世界で起きているさまざまな問題を学ぶことができ、とてもいい経験となった。私が学んだ一番大きなものは、一人でも多くの人の関心と協力がいかに重要であり、それが大きな助けになるかということである。一人ひとりの支えは小さいようでも、合わさると大きな力となる。私は自分の夢が実現するよう頑張りながら、このメッセージを発信していきたいと思う。

【本人和訳】